



Sprecher:innen-Text zu unserem Erklärfilm:

„09 - Regeln in der Kindertagesbetreuung und -tagespflege“

In diesem Erklärfilm gibt dir Astrid Grabner, Kita-Leiterin und freie Referentin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, verschiedene Beispiele, Tipps und Anregungen mit an die Hand, wie du das Thema Regeln in deiner Einrichtung gemeinsam mit den Kindern gestalten kannst.



Astrid Grabner:

„Dieses Stoppschild verbinde ich mit dem Thema Regeln. Dazu habe ich euch dieses Mal mitgebracht, welches mir oft in Einrichtungen begegnet. Meistens findet man sie an Regalen oder Schubläden, wo die Kinder nicht dran dürfen.“

Oder an Räumen, wo sie nicht spielen dürfen. Ich bin Astrid Grabner und arbeite als Kitaleiterin und bin freie Referentin.

Diese Bilder verstehen die Kinder natürlich. Aber können sie die Regeln auch nachvollziehen? Diese Frage habe ich mir auch oft gestellt. Du vielleicht auch schon?

Dazu möchte ich ein Beispiel mit euch teilen. Ich war in einer Gruppe in der Kita, es war Montag, das Wetter war schön. Und ein Junge fragte die Pädagogin, ob sie nicht in den Garten gehen können. Die Pädagogin sagte: ‚Nein. Wir wollen doch erst noch Geburtstag feiern.‘ Und der Junge sagte: ‚Aber das können wir doch auch im Garten machen!‘ Und die Pädagogin sagte: ‚Ja. Dazu müssten wir aber auch das Kind fragen.‘ Und er sagte: ‚Ja, aber ihr entscheidet das doch.‘

Wenn Erwachsene mit Kindern Regeln aushandeln, sollten diese immer verhandelbar sein. Und es sollte immer gefragt werden, welchen Sinn eine Regel hat. Spannend ist es, wenn du dich damit beschäftigst, was es eigentlich alles für Regeln gibt. Es gibt Familienregeln, es gibt Spielregeln, es gibt Gruppenregeln. Und es gibt auch Regeln, die nicht verhandelbar sind, weil sie schützen.

Fallen dir noch andere Regeln ein? Eine Idee, die ich gerne mit dir teilen möchte, ist, dass du dir vielleicht ein kleines Buch anschaffst. Und dann schreibst du mal alle Regeln auf, die dir im Kita-Alltag begegnen. Und ich glaube, du wirst sehr überrascht sein, wie viele es eigentlich gibt. Und braucht man diese auch?

Ich habe heute ein Buch mitgebracht, das heißt ‚Kalle und Elsa.‘ Es greift das Thema Regeln auf und zeigt, wie Kinder mit ihnen umgehen, wenn sie sie nicht nachvollziehen können. Aber auch, was Erwachsene daraus lernen können, wenn sie feststellen, wieviel Selbstbestimmtheit man den Kindern schon zutrauen kann.

Kalle und Elsa sind die besten Freunde. Die Kita hat heute geschlossen, und deswegen sind sie bei Kalle zuhause mit seiner Mama. Kalles Spielzeug ist ihnen bereits langweilig geworden. Und es gibt auch nichts Neues mehr im Haus zu entdecken. Aber rausgehen dürfen sie auch nicht. Das hat Kalles Mutter nämlich verboten. Weil es bald regnen soll.

Doch dann hat Kalle eine Idee und sagt zu Elsa: ‚Wir reißen aus.‘ Gesagt, getan. Sie packen ihre Rucksäcke, stibitzen sich noch was zu Essen und gehen in den Garten. Hier erleben sie ein spannendes Abenteuer, weil der Garten zum Dschungel wird. Sie bauen eine Seeräuberburg, haben wilde Tiere vor sich, und der freie Tag macht richtig Spaß. Am Ende erkennt auch Kalles Mutter, dass es vielleicht gar nicht so sinnvoll war, diese Regel aufzustellen. Denn als es anfängt zu regnen, sitzen die beiden geschützt in ihrer Seeräuberburg.

Sie findet sie im Garten und sagt: ‚Ich habe euch schon überall gesucht im Dschungel. Habt ihr Lust auf Spaghetti?‘ Und dann gehen sie rein.

Dieses Buch macht deutlich, dass es vielleicht gar nicht immer so viele Regeln benötigt, und auch nicht immer Erwachsene, die welche aufstellen. Damit Regeln verständlich und nachvollziehbar sind für die Kinder, sollten sie in die Aufstellung dieser mit einbezogen werden. So übernehmen sie Verantwortung und können die Regeln immer wieder untereinander neu verhandeln.

Wie ist es bei dir? Stellst du mit den Kindern deiner Kitagruppe oder Kindertagespflegegruppe gemeinsam die Regeln auf? Und überprüfst du sie auch mit ihnen zusammen, ob diese noch sinnvoll sind?“



Schau dir diesen und weitere Erklärfilme auf unserem YouTube-Kanal an!
Länge: 4:19 min

Alle Filme gehören zu unserem kostenlosen E-Learning-Angebot unter www.fruehe-demokratiebildung.de und zu unserer Selbstevaluation „Kinderrechte stärken! Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung“ (kostenloser Download unter: www.kita.paritaet.org – unter Arbeitshilfen). Die Filme sind außerdem Teil des Projektes „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Social Media – follow us on



@DemokratiebildungKita



@demokratiebildung_kita



@demokratiekita



@DerParitätischeGesamtverband

www.kita.paritaet.org
demokratie-kita@paritaet-berlin.de



Herausgeber



in Kooperation mit



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*